

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Mittwoch den 19. Februar 1873.

(60—3) Nr. 869.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten in Krain
betreffs des Vorspannspreises für Krain vom
1. Februar bis letzten Dezember 1873.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspanns-
pferd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäfts-
zweiges (Militär-, Beamten-, Gendarmerie-, Arre-
stanten-, Armen- und Schubvorspann, letztere jedoch
mit der Beschränkung auf jene Stationen, in wel-
chen nicht durch Minuendo-Licitationen ein anderer
Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspanns-
nehmers (Offiziere, Mannschaft, Beamte u. s. w.)
bleibt für die Zeit vom 1. Februar bis letzten De-
zember 1873 mit vierundsechzig und einem halben
Kreuzer (64 1/2 kr.) ö. W. im Herzogthume Krain
festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemei-
nen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestim-
mungen des Erlasses der Landesregierung vom
10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregie-
rungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück
Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für
die Zeit vom 1. Februar bis letzten Dezember
1873 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 31. Jänner 1873.

(76—3) Rundmachung. Nr. 227.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist
eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit dem Jahresge-
halte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in
die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren
Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krai-
nischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift
erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche
bis zum 4. März 1873

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen
Wege zu überreichen.

Laibach, am 14. Februar 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(72—3) Nr. 2294.

Rundmachung

Bei dem k. k. Postamte in Triest ist eine
Controlorsstelle mit dem Jahresgehälte von 1100 fl.
und dem Quartiergelde jährlicher 250 fl. gegen
Leistung einer Caution im einjährigen Gehalts-
betrage zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, der Gefertigten
bis längstens 27. l. M.

vorzulegenden Gesuchen das Alter, die Religion, das
Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die
Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache,

ihre gegenwärtige Beschäftigung sowie die bisher
geleisteten Dienste nachzuweisen.

Auch haben dieselben anzugeben, ob sie in
der Lage sind, die vorgeschriebene Caution zu leisten,
dann ob sie mit einem Beamten des k. k. Post-
amtes in Triest verwandt oder verschwägert sind.
Triest, am 10. Februar 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(81—1)

Concurs-Rundmachung.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu
Adelsberg, Brem und Sturja mit je 300 fl. Ge-
halt sind zu besetzen. Gesuche sind
bis 15. März l. J.

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.
Adelsberg, am 14. Februar 1873.

(79—3) Concurs. Nr. 30.

Der Lehrer-, Messner- und Organistenposten
in Steinbüchel, mit welchem ein passioniertes Ein-
kommen von 250 fl verbunden ist, ist zu besetzen.
Hierauf Reflectierende wollen ihre gehörig
belegten Gesuche
bis 1. März d. J.

hieramts einbringen.
k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am
29. Jänner 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

(405—1) Nr. 235.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfsw-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über die Wechselklage des Herrn
Adolf Gustin von Rudolfswerth, durch
Herrn Dr. Stiedl, Klägers, gegen die
Frau Franziska Pavnovic in Tschern-
nembl, Geklagte, wegen der Wechsel-
forderung von 274 fl. 35 kr. sammt
Anhang der Zahlungsauftrag vom
3. September 1872, Z. 1144, er-
gangen, welcher jedoch der Geklag-
ten wegen ihres mittlerweile erfolgten
Todes nicht zugestellt werden konnte,
daher eine Ausfertigung des gedachten
Zahlungsauftrages über weiteres An-
suchen des Herrn Klägers de praes.
10. l. M., Z. 235, dem dem Ver-
lasse unter Einem bestellten Curator
Herrn Dr. Hofina zugestellt worden ist.

Dessen werden die Verlassenspre-
cher wegen allfälliger Wahrung ihrer
Rechte verständigt.

Rudolfswerth, am 11. Febr. 1873.

(170—1) Nr. 5800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Krische, durch Dr. Freuc, die executive
Feilbietung der dem Johann Krische in
Krupp gehörigen, gerichtlich auf 455 fl.
geschätzten im Grundbuche ad Gut Smul
sub Recif. Nr. 121 vorkommenden Rea-
lität bewilliget und hiezu die Feilbie-
tungs-Tagung auf den

12. März 1873,

vormittags von 9 bis 11 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
3. Oktober 1872.

(402—1) Nr. 21.160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Meche von Udine die exec. Feilbietung
der dem Anton Rupert von Staje ge-
hörigen, gerichtlich auf 2257 fl. geschät-
zten, im Grundbuche sub Einl. Nr. 100
ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto.
210 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in
der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Dezember 1872.

(404—1) Nr. 19.071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zu-
pančić, durch Dr. v. Wurzbach, die exec.
Feilbietung der dem Anton Prime von
Großklupp gehörigen, gerichtlich auf 328 fl.
80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich
sub Urb. Nr. 37, Einl. Nr. 9 ad Etener-
bezug Großklupp vorkommenden Realität
pcto. 120 fl. s. A. bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den
17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in
der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 12. Dezember 1872.

(403—1) Nr. 20.589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungs-
hauses Nikolaus Necher in Laibach die
executive Feilbietung der der Marianna
Komar von Malawas gehörigen, gericht-
lich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche
ad Magistrat Laibach sub Auf. Nr. 233,
Tom. V, Fol. 109 vorkommenden Rea-
lität pcto. 2964 fl. s. A. bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. Dezember 1872.

(358—3) Nr. 10.187.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormund-
schaft der minderj. Franziska Litan von
Feistritz die mit Bescheid vom 16. April
1872, Z. 2365, auf den 3. September
1872 angeordnet gewesene, aber stitirte
dritte executive Feilbietung der dem Jo-
hann Kastele von Dobropole Nr. 7 ge-
hörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt
Dornegg sub Urb. Nr. 33 vorkommenden
Realität pcto. 35 fl. 75 kr. im Reassa-
mierungswege und mit Vertheilung des
Ortes und der Stunde auf den

11 März 1873

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten
November 1872.

(188—2) Nr. 6449

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann
Verberber'schen Erben, durch Dr. Bene-
dikt, die exec. Feilbietung der dem Jo-
hann Merde von Willingrain gehörigen,
gerichtlich auf 870 fl. geschätzten und im
Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub
Urb. Nr. 730 vorkommenden Realität
bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-
ung auf den

8. März 1873,

vormittags um 10 Uhr im Orte der Ge-
richtskanzlei, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei die-
ser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuche-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten
Dezember 1872.